



*05.12.1932
+23.06.2025

Nachruf Fritz Roth

Im Jahr 1949 startete Fritz Roth im Jugendhof Buchenbühl mit seinem Kameraden Dominik Klecker seine Tischtennislaufbahn. 1950 spielten beide zum ersten Mal in der Verbandsrunde mit. Fritz wechselte 1953 zum TSV04 Schwabach. Nach einem Jahr kam er in die 1. Mannschaft, die in der Oberliga spielte. Er wurde auch Nordbayerischer Meister in der B-Klasse und stieg in die A-Klasse auf. Bei den Bezirksmeisterschaften von Mittelfranken 1956/57 belegte er in der A-Klasse den 3. Platz im Einzel, sowie im Doppel mit Hans Wild den 2. Platz. Zur Saison 1957/58 wechselte er zum SC 04 Nürnberg. Auch Hans Wild spielte dort. Im 1. Jahr gelang der Aufstieg in die Landesliga und im 2. Jahr der Aufstieg in die Oberliga. Er errang auch 1958 bei den Kreismeisterschaften von Nürnberg in der A-Klasse den 1. Platz. 1960 wechselte er zum TV-Jahn 63 Nürnberg. Auch hier spielte Fritz in der 1. Mannschaft in der Oberliga. Er lernte dort seine Frau Helga kennen, die ebenfalls Tischtennis spielte. Ab 1964 wechselte Fritz wieder zum SC 04 Nürnberg, wo er in der Landesliga im vorderen Paarkreuz spielte.

1968 ging er zum TSV Altenberg, wodurch die Mannschaft in den folgenden Jahren bis in die Bezirksliga aufstieg. Bei verschiedenen Turnieren und bei Seniorenmeisterschaften konnte er Erfolge erzielen. Im Alter von 70 Jahren nahm er bei den Tischtennis-Seniorenweltmeisterschaften 2002 in Luzern teil. Er kam mit seinem Partner Herbert Radoschewski aus Nordhorn in der Consolations-Runde bis ins Endspiel. Bis zum Jahr 2015 hat er aktiv bei den Rundenspielen teilgenommen.

Auch ehrenamtlich war er für den Sport engagiert und übernahm das Amt des TT-Abteilungsleiters des TSV Altenbergs in den Jahren 1976-80 und 1982-86